La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

Das Stadtteil-Magazin der Cité – 11. Jahrgang, Nr. 44 – Frühjahr 2015 – Auflage: 20.000 Exemplare

Neuer Magnet an der neuen Stadteinfahrt in der Cité – Cineplex mit acht Kinosälen, Gastronomie, Fitness-Center und Parkhaus:

Am 16. April eröffnet das „Kino der neuen Generation“

Imposant: das neue Cineplex Baden-Baden in der Cité am Europa-Kreisel wenige Wochen vor der Eröffnung. *Foto: AS*

Das Kino-Erlebnis startet in eine neue Dimension – in der Cité: Die brandneue Folge 7 der spektakulären Blockbuster-Reihe „Fast & Furious“ ist der Eröffnungsfilm, mit dem am Donnerstag, 16. April, das neue Cineplex Baden-Baden direkt am Europa-Kreisel nach einer Bauzeit von knapp eineinhalb Jahren eröffnet wird.

Rund um das Cineplex	Seite 2 - 3
Allee Cité	Seite 4 - 5
Leben in der Cité	Seite 6 - 7
und vieles mehr	

Das „Kino der neuen Generation“ mit acht Kinosälen, Gastronomie, Fitness-Center und Parkhaus ist architektonisch ein „echter Hingucker“, verfügt über modernste Technik, hochwertige Ausstattung, großen Sitzkomfort, elegantes Ambiente und soll rund 300 000 Besucher jährlich in seinen Bann ziehen.

Jetzt, kurz vor der Eröffnung, „kribbelt es natürlich“, sagt Kino-Betreiber Matthias Schweikart im Gespräch mit La Cité. Auch er und sein Geschäftsführer Mirko Heck warten mit Spannung darauf, dass es im neuen Kino zum ersten Mal heißt: „Film ab“.

„Die Zusammenarbeit mit der Entwicklungsgesellschaft Cité war ausgesprochen gut“, betont Matthias Schweikart und dort freut man sich ebenfalls über das neue „Cité-Juwel“, das auch ein städtebaulich ambitioniertes Haus am neuen Stadttor Baden-Badens ist. Insbesondere in der Nacht wird sich die Nordfassade des neuen Kinogebäudes als imposante Lichtkulisse präsentieren.

„Es ist ein toller Standort und ein tolles Haus“, freut sich Matthias Schweikart, der mit diesem Projekt eine „Erlebnis- und Eventstätte“ für die ganze Region schaffen möchte und der vor allem Wert darauf legt, dass – neben modernster Kino-Technik – das Cineplex Baden-Baden „Premium-Service“ für seine Gäste bietet. „Sitzkomfort“ ist dabei ein wichtiger Aspekt. Alle 1 350 Plätze

Fortsetzung auf Seite 2

La Cité sprach mit Ove Johannsen, Geschäftsführer der Adventus GmbH Bühl, über die Cité-Projekte der Gesellschaft:

„Gemeinsam sind anspruchsvolle Architektur und hochwertige Bauausführung“

Mit gleich drei Objekten sind Sie jetzt als Projektentwickler in der Cité vertreten: Sie entwickeln sowohl in der Allee Cité als auch am Pariser Platz jeweils ein Wohn- und Geschäftshaus sowie im Wohngebiet „Bretagne“ ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung. Was hat Sie veranlasst, sich mit gleich drei Projekten in der Cité zu engagieren?

Der Stadtteil Cité ist aus Projektentwicklersicht ein sehr spannendes Thema, nicht zuletzt deshalb, weil die Entwicklungsgesellschaft Cité schon frühzeitig die richtigen Akzente gesetzt hatte. Am Pariser Platz faszinierte uns nicht nur das Objekt als solches, sondern vor allem auch die Tatsache, in schon einer weitgehend fertigen erstellten Umgebung eine Baulücke an einer markanten Adresse schließen zu können.

Das Objekt Allee Cité 6 bis 10 ist in seiner Lage zum westlichen Teil des Stadtteils ausgerichtet. Uns war klar, dass dieses Objekt optisch deutlich in Erscheinung treten wird. Daher haben wir Wert auf eine sehr ansprechende Architektur gelegt. Gleichzeitig ist eine solche Lage auch immer eine Herausforderung, die uns reizte. Wir glauben, dass unsere Architekten Lieb+Lieb, Freudenstadt hier einen sehr gelungenen Entwurf kreiert haben.

Das Einfamilienhaus war dann einfach eine weitere Gelegenheit, bei der wir unsere Fähigkeit darstellen konnten, auch in kleineren Einheiten anspruchsvolle Lösungen zu gestalten.

Alle drei Projekte haben etwas Gemeinsames und sind doch jedes für sich individuell. Gemeinsam ist ihnen der Anspruch nach anspruchsvoller Architektur und hochwertiger Bauausführung. Wir sind davon überzeugt, dass dies in Baden-Baden richtig und sinnvoll ist. Und daraus ergibt sich dann auch wieder die individuelle Handschrift für jedes Objekt. Baden-Baden ist in dieser Lage kein Ort für die Objekte „von der Stange“.

„Individuelle Handschrift“

Die beiden Wohn- und Geschäftshäuser in der Cité sollen also „keine Standardbauwerke“ sein. Was bedeutet das konkret?

Den Unterschied erkennt man auf den ersten Blick. Das Design der Baukörper und die Lage des jeweiligen Objektes sind in allen drei Objekten etwas Besonderes. Hinzu kommt am Pariser Platz die Adresse und vor allem, dass es tatsächlich ein Platz sein wird. Dieser verbindet die Straßen Pariser Ring, Hubertusstraße und Breisgaustraße wunderbar miteinander.

Das Objekt Allee Cité zeigt mit seinen drei Gebäudekörpern, die auf einem gemeinsamen Sockel stehen, eine klare Akzentuierung und weicht deutlich vom Erscheinungsbild eines normalen Wohnblocks ab. Hier findet der Bewohner hochwertigen Wohnraum mit viel Tageslicht, und zwar in jeder Wohneinheit. Außerdem sind die voll hinterglasten Loggien so ausgelegt, dass sich ein Höchstmaß an Privatsphäre für die jeweilige Wohnung ergibt.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 1 – Am 16. April eröffnet das „Kino der neuen Generation“

Familienfreundlich: Kino für alle

in den acht Sälen des neuen Multiplex-Kinos sind angenehm breit, die Kinosessel geben dem Rücken des Sitzenden Halt, der Schaumstoff passt sich der Körperwärme an und die Sitze in den hinteren Reihen sind speziell für Besucher mit Rückenproblemen konzipiert, erläutert Mirko Heck. In einigen Sälen (zum Beispiel in Kino 4 mit 250 Plätzen) sind die Sitze zusätzlich mit „Thunderboxen“ ausgestattet – die Sessel vibrieren bei einer entsprechenden Filmszene.

Besuch bei La Cité: Kino-Chef Matthias Schweikart (2. von links) und sein Geschäftsführer Mirko Heck (2. von rechts) im Gespräch mit Annette Dresel und Manfred Söhner. *Foto: SR*

Spektakulär ist die Ausstattung im Kino 6, dem mit 88 Plätzen kleinsten Saal: Hier werden auch große Opern live übertragen – etwa aus dem Royal Opera House in London, der Metropolitan Opera New York oder aus dem Bolschoi-Theater in Moskau. 16 Meter breit ist die Leinwand, der Abstand zwischen den Reihen beträgt 1,50 Meter und die Sitze sind Ledersessel mit Gelenk, die zum entspannten Zurücklehnen einladen und – bei Umtrunk und Kanapees die „Wohnzimmeratmosphäre“ komplett machen.

Die doppelte Anzahl an Bildpunkten macht das Bild auf den Leinwänden noch schärfer und die neueste Tontechnik ergibt einen eindrucksvollen Raumklang. So lassen zum Beispiel in zwei Sälen jeweils 50 über den Raum verteilte Lautsprechen die Besucher akustische Highlights und „3 D-Hören“ erleben: Regnet es im Film hören die Besucher über ihren Köpfen, wie die Regentropfen prasseln…

Das alles ist, so Matthias Schweikart weiter, eingebettet in ein Ambiente, das „nicht kunterbunt, werbeüberladen und schreiend“ wirkt, sondern durchgehend eine moderne, ansprechend-freundliche Atmosphäre schafft. Das gilt für das Cineplex-Foyer ebenso wie für die Gastronomie, die „Sky-Bar“ mit Dachterrasse im obersten Stockwerk und das Fitness-Center.

Und das Film-Programm im neuen Cineplex? „Kino ist für alle da“, sagt Geschäftsführer Mirko Heck: Die Filme werden zielgruppenorientiert ausgewählt, das Angebot ist breit gefächert, die Eintrittspreise bewegen sich zwischen ab etwa fünf bis zehn Euro für besonders ausgestattete Filme („im Vergleich zu anderen Kinos gleich oder günstiger“), der Dienstag wird zum „Kinotag“, es wird eine Kundenkarte geben, Kino-Besucher erhalten eine Ermäßigung auf den Parkhauspreis usw.

Vier Wochen wird das Opening des neuen Multiplex-Kinos in der Cité andauern, dann steht für alle, die es genau wissen wollen, das nächste Highlight an: Der „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 15. Mai, in Zusammenarbeit mit Radio Regenbogen, mit vielen Attraktionen für die ganze Familie, einem großen Gewinnspiel und natürlich mit einem exklusiven Blick hinter die Kulissen des neuen Cineplex Baden-Baden.

Manfred Söhner

Mehr Haltestellen und mehr Busverbindungen:

Der neue Busverkehr in der Cité

Wenn im April das neue Cineplex-Kino und die große Parkgarage in der Cité eröffnet wird, dann wird auch das Fahrplanangebot der Buslinie 205 erhöht und für die Fahrgäste im Bereich der gesamten Cité ergibt sich dadurch ein wesentlich attraktiveres Angebot im städtischen Busverkehr als bisher.

Vom Bahnhof Baden-Baden kommend führt die Busroute der Linie 205 über das Fachmarkzentrum Shopping Cité, das Cineplex-Kino sowie die Bretagne zum Pariser Platz und weiter in die Innenstadt. Den gleichen Weg – in umgekehrter Reihenfolge – nimmt der 205er auf dem Weg von der Innenstadt zum Bahnhof.

Im Zuge des neuen Busverkehrs hat die Baden-Baden Linie (BBL) auch die Anzahl der Haltestellen in der Cité erweitert und so den Einzugsbereich für die Fahrgäste erweitert. Folgende Haltestellen in der Cité werden jetzt von den Bussen der Linie 205 bedient: „Gewerbepark Cité“ in der Schwarzwaldstraße, „Shopping Cité“ direkt vor dem Fachmarktzentrum, „Kino Cité P+R“ direkt vor dem Haupteingang des neuen Cineplex an der Cité Allee, „Bretagne“ am Ende des Wohngebietes in der Ufgaustraße, „Campus Cité / VHS“ an der EurAka und „Cité Pariser Platz“. Im weiteren Verlauf werden auch die beiden Haltestellen „Schwarzwaldstraße“ und „Vogesenstraße“ jeweils auf der Schwarzwaldstraße in Richtung Stadtmitte bedient.

Auch der Fahrplan der Linie 205 wird mit einem neuen Takt deutlich ausgeweitet: Von morgens 6 Uhr bis abends 20 Uhr bedienen die Busse der Baden-Baden Linie (BBL) etwa alle 15 Minuten die Haltestellen in der Cité. Danach, ab 20 Uhr bis Mitternacht, fährt der 205er im Halbstundentakt.

An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen fahren die Busse ganztags im 30 Minuten-Takt von etwa 7 Uhr bis Mitternacht. Die Haltestelle Bretagne wird in beide Richtungen im 30 Minuten-Takt bedient. Damit sind abendlichen Fahrzeiten in der Zeit von 20 bis 24 Uhr zwischen Bahnhof und Stadtmitte/Leopoldsplatz an allen Tagen im Jahr gleich.

Die Fahrpläne sind in allen Verkaufsstellen, in den Bussen der Baden-Baden Linie und im Internet unter www.kvv.de (Fahrplanauskunft Linie 205) zu erhalten.

Der erweiterte Cité-Busfahrplan kommt auch den Pendlern zugute, die ihr Auto in der dem Kino unmittelbar benachbarten Parkgarage abstellen und mit dem Bus in die Innenstadt fahren. Für sie wird es ein besonderes „Park und Bus“-Fahrscheinangebot geben. Wer sein Auto in dieser Garage parkt, fährt vergünstigt mit dem Bus in die Innenstadt. *LC/Foto: PS*

Mehr als ein hochmodernes Kino:

Neue architektonische Akzente

An einem der dynamischsten Punkte Baden-Badens in direkter Umgebung zum neuen Stadttor, dem Europa-Kreisel, entstand das neue Cineplex, gehüllt in eine moderne und zukunftsweisende Architektur unter der Regie von Architekt Jörg Metzmeier.

Das Cineplex als hochmodernes Highlight für Cineasten und Kinobesucher, das modernste Filmerlebnisse mit eindrucksvoller Technik und in individualisierten Kinosälen verwirklicht, wertet architektonisch das Tor nach Baden-Baden auf und unterstreicht mit seinem rundem Glasvorbau und dem Panoramablick im oberen Bereich und der Dachterrasse den weltoffenen Charakter der einstigen Sommerhauptstadt Europas. Die Architektur des neuen Kinos eröffnet so einen spannenden Dialog mit der Umgebung und gewährt den Besuchern einen Panoramablick auf die Hausberge Baden-Badens bis in die Vogesen. Das Gebäude nimmt die Naturschönheit Baden-Badens und seines Umlandes auf und setzt mit den futuristischen Rundbauten des Shoppings Cités weitere moderne Akzente für die Entfaltung einer Erlebniskultur. VG

Das dynamische Stadtgebiet Cité mit neuem Angebot:

Fitness- und Wellness-Oase am Tor der Stadt

Direkt am neuen hochmodernen Europa-Kreisel bekommt das dynamische Stadtgebiet Cité und die Kunst- und Kulturstadt Baden-Baden eine neue Fitness- und Wellnessoase. Wer möchte sich nicht körperlich fit, leistungsfähig, gesund und vital fühlen? Dafür bietet das neue Asporta Baden-Baden in den oberen Geschossen des Cineplex-Gebäudes ein modernes und effektives Fitnessangebot, gehüllt in einen großzügigen Wellnessbereich mit Pool.

Wände zu starren, läuft man virtuell durch die Straßen von Los Angeles oder biken im Acadia Nationalpark.

Im Asporta Baden-Baden findet der Besucher alles, was für ein optimales Training und maximale Entspannung benötigt wird: mehr Fitness, mehr Gesundheit und mehr Lebensfreude. Herausragend und am Puls der Zeit sind auch die ständig aktualisierten Kursangebote, angefangen von Pilates, Yoga und BBP über Zumba zu Spinning und vielem mehr.

Ein qualifiziertes und engagiertes Team bietet individuelle Fitnessbetreuung, Ernährungsberatung und Gesundheitstraining an. Modernste und effektivste Trainingsmethoden werden hier realisiert, gleichzeitig steht ein aufwendig gestaltetes Wellnessangebot samt Pool bereit, um vom Alltag abzuschalten und Körper und Seele baumeln zu lassen. Der Gerätebereich ist mit neuesten Trainingsgeräten ausgestattet. Die Cardio-Geräte verfügen allesamt über Virtual Active, das heißt statt beim Training gegen

Asporta ist mit bereits zehn Fitness & Health Clubs und über 18.000 Mitgliedern vorwiegend im Rhein-Neckar-Raum vertreten und steht für hochwertiges Fitness-, Gesundheits-, Rehabilitationstraining und Wellness in einer anregenden Wohlfühlatmosphäre.

Mit der neuen Fitness- und Wellnessoase Asporta wird die Dynamik und Energie des Jungbrunnens Cité in Baden-Baden weiter unterstrichen.

VG/Visualisierung: Asporta

DAVID´S
LOUNGE · COCKTAILBAR
Sonntagsbrunch · Kinderspielecke · After Work
www.davids-badenbaden.de · info@davids-badenbaden.de

Das DAVID'S bringt moderne Gastronomie in die Cité:

Lounge und Cocktailbar

Ein weiteres Herzstück des neuen Cineplex ist der großzügige gastronomische Bereich im Foyer mit großer Außenterrasse. Hier entsteht die Lounge und Cocktailbar „DAVID'S".

Geboten wird eine breitgefächerte und attraktive gastronomische Karte. Absolute Trendsetter der Cocktailwelt, Klassiker und die Vielfalt der Getränkewelt findet sich auf ihr wieder. Alle Speisen werden frisch vom Koch zu bereitet. Trendsetter werden die Burger-Kreationen des DAVID'S vom klassischen Hamburger bis zum vegetarischen Burger oder dem DAVID'S Spezial. Vielfältige Salatangebote, der gesunde Fitnesssalat, Pasta-Variationen und Snacks ergänzen die attraktive Angebots-Palette.

Das Erlebnisangebot des DAVID'S glänzt mit vielfältigen Zusatzaktionen, Events und gemeinsame Motto-Tage in Kooperation mit dem Cineplex. Sonntags ist Brunch-Time im DAVID'S. Happy Hour und After-Work-Partys sowie Ladys Night sind weitere feste Größen im Angebot des DAVI'S. Live-Bands und Live-DJs werden Events im DAVID`S gestalten und musikalische Stimmung verströmen. Motto-Tage gemeinsam mit dem Cineplex bringen cineastische Erlebnisse, Event-Aktionen und gastronomische Genüsse in einen perfekten Zusammenhang.

Im Zentrum des Raumkonzeptes der Lounge steht ein moderner und gemütlicher Barbereich mit einem ausgeklügelten Beleuchtungskonzept. Geschäftsführer ist David Bless, Betriebsleiter des DAVID'S ist Salvatore Dioguardi, und Betreiber ist die DAVID'S Gastronomie- und Event GmbH. Regel- Öffnungszeiten des DAVID'S sind täglich durchgehend von 11 Uhr bis 1 Uhr.

PR

Gerade noch eine Zukunftsversion (Bild), jetzt heller und freundlicher Empfang im neuen Cineplex Baden-Baden in der Cité.
Bild: Architekten Metzmeier/Hansske, Visualisierung Raumlabor 3

In der Allee Cité entsteht ein großzügiges Wohn- und Geschäftshaus – Sechs Gewerbeeinheiten, zwölf Etagenwohnungen, eine Maisonett- und zwei Penthouse-Wohnungen:

Offene Architektur, Komfort und kompromisslose Lebensqualität

Drei freistehende Baukörper, im Erdgeschoss miteinander verbunden, eine offene und freie Architektur sowie Transparenz und viel Helligkeit: Die Adventus GmbH in Bühl hat ein großzügiges Wohn- und Geschäftshaus in der Allee Cité entwickelt, dessen Baubeginn – nach der für April erwarteten Baugenehmigung – im Frühsommer diesen Jahres geplant ist. Nach etwa 14-monatiger Bauzeit wird das Haus voraussichtlich im Spätsommer 2016 fertiggestellt sein.

Auf insgesamt 2.569 qm Wohn- und Nutzfläche entstehen hier in der „Residenz Allee Cité" im Herzen des neuen Stadtteils sechs Gewerbeeinheiten, zwölf Etagenwohnungen, eine Maisonett- und zwei Penthouse-Wohnungen. Die architektonisch anspruchsvolle Gestaltung des dreigliedrigen Gebäudes (Lieb+Lieb Architekten, Freudenstadt) wird zusätzlich durch die Fassadengestaltung deutlich: Im Erdgeschoss wird eine hochwertige und robuste raue Putzfassade als Wärmedämmverbundsystem ausgeführt, die Wohngeschosse erhalten eine vorgehängte hinterlüftete Holzfassade die durch horizontale Putzbänder gegliedert wird und die dem Wohn- und Geschäftsgebäude eine wertige, außergewöhnliche Optik verleihen.

Die Gewerbeeinheiten (Gesamtfläche ca. 1.100 qm) im Erdgeschoss und in Teilen des ersten Obergeschosses können – je nach Interessent – als Büro- oder Praxis-Einheiten flexibel aufgeteilt und eingerichtet werden.

Zwölf Etagenwohnungen, eine Maisonett- und zwei Penthouse-Wohnungen sowie sechs Gewerbeeinheiten umfasst das dreigliedrige Wohn- und Geschäftshaus, mit dessen Bau im Frühsommer diesen Jahres begonnen wird. *Visualisierung: Lieb + Lieb Architekten*

Besondere Vorteile sind dabei die zentrale Lage an der Hauptachse in die Cité, die eine schnelle und einfache Erreichbarkeit garantiert, die sehr gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Gestaltung des Freiraums, Barrierefreiheit sowie die vorgesehenen ebenerdigen Stellplätze unmittelbar vor dem Gebäude.

Die weitflächige, offene Raumgestaltung (alle Bereiche zwischen Wohnen, Küche und Essen sind durchgängig gestaltet, nicht einsehbare vollverglaste Loggien als private Freibereiche und bodentiefe Fenster sind einige der besonderen Merkmale der Wohneinheiten in der „Residenz Allee Cité" – Transparenz und Helligkeit kennzeichnen dabei ein exklusives und stilvolles Wohngefühl.

Zwischen ca. 55 und 126 qm groß sind die zwölf Etagenwohnungen, die Wohnfläche der beiden Penthouse-Wohnungen beträgt zwischen 130 und 174 qm und die Maisonettwohnung in der „Residenz Allee Cité" ist etwa 212 qm groß. Qualitativ anspruchsvoll ist auch die Ausstattung mit hochwertigen Wand- und Bodenbelägen, Sanitärausstattung und entsprechenden Materialien, Fußbodenheizung. Hinzu kommen Vollglasgeländer und Absturzsicherungen vor den Fenstern, Parkettboden geölt, 3-fach Verglasung, elektrische Raffstoren schaltbare Steckdosen, Badunterschränke mit integrierten Waschtischen, erhöhte Innentüren usw.

In zwei Häusern werden über die Aufzugsanlagen pro Geschoss zwei Wohneinheiten erschlossen, im Haus C gibt es pro Geschoss nur ein Wohneinheit (Rundumsicht, kein Nachbar), was dem Charakter eines Stadthauses entspricht. 25 Stellplätze für die Wohnungen in den Obergeschossen umfasst in der Tiefgarage der „Residenz Allee Cité".

Die energieeffiziente und innovative Konzeption des Gebäudes (KfW 70 Baustandart, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Solarthermie) zählt zu den weiteren Pluspunkten des Wohn- und Geschäftshauses in der Allee Cité.

Grundstückseigentümer und Bauherr ist die PQ Plan-Quadrat Wohnungsbau GmbH in Bühl, vermarktet wird das Projekt durch das Bühler Unternehmen Fischer Immobilien – und bereits im März lagen Reservierungen für drei Wohnungen in der „Residenz Allee Cité" vor.

www.adventus-bau.eu
www.immo-fischer.eu

Aus dem denkmalgeschützte Gebäude wird ein Drei-Sterne-Hotel:

Neuer Glanz für das „Babo" ist in Sicht

Der türkische Investor Hüseyin Aydogan, der das „Babo-Hochhaus" in Oos erworben hat, hat jetzt den Bauantrag für die Umgestaltung des Gebäudes in ein Drei-Sterne-Hotel mit 170 Zimmern eingereicht. Ein Restaurant im obersten Stockwerk sowie Veranstaltungs- und Tagungsräume sind ebenfalls vorgesehen. Wenn alles wie geplant läuft, soll bereits im Sommer dieses Jahres mit den Arbeiten begonnen werden, Mitte 2017 könnte das „Babo" im neuen Glanz erstrahlen.

Mit der Projektentwicklung hat der Investor Wulf Wössner von der Freiburger Wössner + Lechler Bauprojekte GmbH beauftragt. Er kennt sich mit historischer Bausubstanz aus, hat dafür 2010 auch schon einen Denkmalpreis des Landes Baden-Württemberg für ein Projekt in Trossingen erhalten

Das „Babo-Hochhaus" wurde im Jahr 1954 für die französische Besatzungsmacht errichtet. Hier hatten die Franzosen ihre Verwaltungszentrale eingerichtet. Aus dieser Zeit stammt auch der Name des Hochhauses: Babo = Bâtiment Administratif de Baden-Oos. Architekt war Karl Kohlbecker aus Gaggenau, der das Gebäude – für damalige Verhältnisse sehr progressiv – als Stahlskelettkonstruktion entwarf. Die elfgeschossige Hochhausscheibe ist in ihrer Grundrisskonfiguration von den in der gleichen Zeit entstandenen „Unites-d'Habitation" des französischen Architekten Le Corbusier inspiriert. In dessen mehrgeschossigen Gebäuden ist das Erdgeschoß freigehalten, indem das Haus auf kräftige Stützen gestellt wird. Dies hat beim Babo-Hochhaus unter anderem den Vorzug, dass eine freie Zugänglichkeit von Gebäude und Areal gegeben ist und der Außenraum sozusagen unter dem Gebäude „hindurchfließt". Die Besonderheiten dieses Bautyps, die städtebauliche Signifikanz und die Tatsache, dass es das einzige Hochhaus in Baden-Baden ist, haben das Denkmalamt dazu bewogen, das Haus 1998 unter Denkmalschutz zu stellen.

DJ/OH

Viele Jahre schlummerte das „Babo-Hochhaus" in Oos dem Verfall entgegen – jetzt scheint seine Zukunft im neuen Glanz als Drei-Sterne-Hotel gesichert. *Foto: PH*

Im Wohngebiet „Bretagne":

Die Bauherren planen

Nach dem Erwerb der Baugrundstücke geht es an die Planung: Nachdem die Entwicklungsgesellschaft Cité mbH im vergangenen Jahr zwanzig Grundstücke allein im Baufeld V im Cité-Wohngebiet „Bretagne" verkauft hat, machen sich die Bauherren nun Gedanken, wie ihr freistehendes Haus geplant und realisiert werden soll.

Das Interesse an den Grundstücken in der „Bretagne" ist nach wie vor sehr groß. Allerdings stehen – nach den Worten von Annette Sauer, der kaufmännischen Projektsteuerin bei der EG Cité – jetzt keine Grundstücke für Einfamilienhäuser mehr zur Verfügung.

Allein im Baufeld 5 (Foto) im Wohngebiet „Bretagne" wurden im vergangenen Jahr 20 Bauplätze für Einfamilien- und Doppelhäuser verkauft. *Foto: OH*

Als nächstes Projekt plant die EG Cité die Realisierung von Reihenhäuser im Bauabschnitt 11, entlang der Elsässer Straße östlich vom Spielplatz Bretagne. Im Bauabschnitt 12 läuft die Planung für insgesamt sechs Mehrfamilienhäuser (Miet- und Eigentumswohnungen). *SÖ*

Neues Kompetenzzentrum eröffnet im Juli

Alles ist im Plan beim Scherer-Caritaszentrum in der Cité: Der Eröffnungstermin für das neue Kompetenzzentrum für Demenzkranke und Verwaltungsgebäude der Caritas ist im Juli geplant. Bauherr des Zentrums ist die Scherer-Stiftung, Betreiber wird der Caritasverband Baden-Baden sein. Hier entsteht eine Tagespflegestätte vor allem für Demenzkranke mit 15 Plätzen sowie eine ambulant betreute Demenz-Wohngemeinschaft mit 12 Plätzen. Der ambulante Pflegedienst der katholischen Sozialstation wird in dem Gebäude seinen zentralen Stützpunkt bekommen. Außerdem entstehen Büroräume der Caritas und Räume für Beratungen rund um das Thema Demenz. *VG/Foto: PS*

Fortsetzung von Seite 1 – Interview mit Ove Johannsen, Geschäftsführer der Adventus GmbH Bühl

„Das persönliche Beratungsgespräch mit unseren Kunden ist zentrales Vermarktungsinstrument“

Im Haus C gibt es sogar nur eine Wohnung je Etage. Und auch die zwei Wohnungen in den Häusern A und B bieten eine gute Kombination aus Nachbarschaft und privater Atmosphäre.

Auch die Bausubstanz wird vom Standard abweichen. Hier seien nur ein paar Ausstattungsmerkmale genannt: Echtholzparkett geölt, besondere Trittschalldämmung, Fußbodenheizung, 3-fach Wärmeverglasung, freistehende Badewannen, erhöhte Innentüren, Energiestandard KfW 70, und vieles mehr.

Und welche Besonderheiten zeichnet die Architektur der beiden Gebäude aus – gerade im städtebaulichen Gesamtkonzept der Cité?

Der Stadtteil Cité ist gerade in neu erschlossenen Westteil sehr verkehrsgünstig angebunden. Denken Sie nur an die Anbindung an die B 500 mit den kurzen Strecken hinein in das Stadtzentrum oder zur Autobahn. Und trotzdem sind es nur wenige Meter, um im Grünen zu sein.

Die „Allee Cité“ ist städtebaulich daher insofern beachtlich, als dass sie eine Nahtlinie markiert, die den neu entwickelten Westteil mit der Bestandsarchitektur des mittleren Stadteilbereichs verbindet. Uns war wichtig, in einer solchen Lage eine Gebäude zu entwickeln, dass einen Blickfang darstellt, auf den seine Bewohner mit Stolz verweisen können: „Da wohne ich!“ Und auch ein Besucher des Stadtteils wird sich das Gebäude ohne weiteres merken, wenn er daran vorbei geht. Die Holzfassade ist dabei eine kleine Hommage an die Verbundenheit der Region mit dem Schwarzwald und zum Baustoff Holz.

Auf eine ganz andere Weise zeichnet sich der Pariser Platz aus. Hier war eine Baulücke zu schließen und die drei Straßen am Grundstück städtebaulich miteinander zu verbinden. Hier einen Platz entstehen zu lassen war sicherlich eine gute Idee. Aber zu einem Platz muss dann auch das Gebäude passen, das dem Platz zu einer eigenständigen Wirkung verhilft und das Anwohner, Nutzer und Betrachter gleichermaßen als harmonisch empfinden können. Die etwas zurückversetzte Lage und die damit zur Hubertusstraße größere Freifläche führt auch zu einem Freiraum hin zum Pariser Ring. Das Gebäude verliert so an optischem Gewicht. Die Fläche wird zum Platz und damit zum Lebensraum, der einen besonderen Charme für die gesamte Umgebung entwickeln wird.

Städtebaulich beachtlich

Entwicklung und Bau sind die eine Seite. Doch Laden-, Gewerbe- und Büroeinheiten sowie die Wohnungen müssen mit Leben gefüllt werden. Wie vermarkten Sie diese Objekte und haben Sie bereits erste Rückmeldungen?

Wir sind bisher noch gar nicht groß in die Vermarktung eingestiegen. Dennoch hat sich bei Interessierten schon herumgesprochen, dass sich am Pariser Platz und an der Allee Cité demnächst etwas tun wird. Und so wurden wir angesprochen, bevor es eigentlich richtig losgeht. Die Vermarktung wird im Wesentlichen über den Immobilienmakler Fischer Immobilien erfolgen. Aufgrund unserer Aufteilung und unserer Überlegungen zu den einzelnen Grundrissen können wir einer Vielzahl von Wünschen unserer Interessenten Flächen für ihre Bedürfnisse anbieten. Ende März sind wir in die offene Vermarktung gegangen. Hierbei bedienen wir uns den heute üblichen Kommunikationswegen; sicherlich werden wir auch das Internet als Informationsmedium nutzen. Das persönliche Beratungsgespräch mit unseren Kunden ist und bleibt aber unser zentrales Vermarktungsinstrument.

„Die Gebäude sind ein Blickfang“

Gerade was Ladengeschäfte in der Cité betrifft, wünschen sich viele Bürger hier ein zusätzliches Angebot. Wird sich dieser Wunsch in einem oder in beiden Objekten erfüllen?

Wir können diesen Wunsch gut verstehen. Im Nahbereich fehlt insbesondere eine Möglichkeit, frische Backwaren zu bekommen. Am Pariser Platz planen wir daher durchaus, eine Bäckerei oder ein Café/Bistro einzubinden und damit ein Nahversorgungsangebot zu integrieren. An der Allee Cité ergibt sich aber von der Gebäudeauslegung her eine solche Möglichkeit nicht.

Ein Blick in die Zukunft: Wann werden die ersten Mieter/Eigentümer in die Wohn- und Geschäftshäuser in der Allee Cité und am Pariser Platz einziehen?

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass wir mit dem Bau so schnell wie möglich beginnen können. Aber die richtige Reihenfolge ist in solchen Fällen von zentraler Bedeutung. Zunächst werden wir in die offene Vermarktung gehen und die Finanzierung abschließen. Hierzu stehen wir schon jetzt in intensivem Austausch mit Finanzpartnern. Einen genauen Termin heute zu nennen, wäre seriöser Weise nicht benennbar. Aber von der Tendenz muss man sich wohl auf Spätsommer 2016 einstellen.

Architektonisch anspruchsvoll und hochwertig wohnen!

Residenz „Allee Cité“

- 2 Penthaus-Wohnungen mit 138 qm und 185 qm
- 1 Maisonette-Wohnung mit 210 qm
- 10 Geschosswohnungen von 55 qm bis 126 qm
- 6 Büroeinheiten von 87 qm bis 311 qm

Bauherr:
PQ-Planquadrat Wohnungsbau GmbH
Im Mühlgut 9
77815 Bühl

Projektentwicklung:
Adventus GmbH
Im Mühlgut 9
77815 Bühl
www.adventus-bau.de

Planung:
Lieb + Lieb Architekten BDA
Raiffeisenstraße 17
72250 Freudenstadt
www.lieb-architekten.de

Fischer Immobilien

07223/808353-33
allee.cite@immo-fischer.eu

PR-Information

Auto teilen liegt im Trend

Geringere Kosten, Entlastung der Umwelt und höhere Flexibilität – die Vorteile des CarSharing liegen auf der Hand. Nicht nur Privatpersonen, auch immer mehr Unternehmen entdecken CarSharing für sich als günstige und umweltschonende Alternative zum eigenen Auto sowie als Ergänzung zu öffentlichem Nahverkehr und Fahrrad. Oft ergibt sich die Entscheidung aus einem simplen Rechenexempel. Wer weniger als 12.000 Kilometer pro Jahr mit dem Auto unterwegs ist, fährt mit CarSharing günstiger. Bezahlt wird nach einer einmaligen Aufnahmegebühr und einem geringen Teilnahmebeitrag lediglich die gebuchte Zeit und die gefahrenen Kilometer. Kosten wie Steuer, Versicherung, Wartung, Reifen, Benzin entfallen.

Bereits seit 2001 ist das Karlsruher CarSharing-Unternehmen Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG auch in Baden-Baden vertreten. Die Anmeldung bei stadtmobil nimmt das Infobüro des Rathauses am Jesuitenplatz entgegen. Dort wird bei Vertragsabschluss auch die persönliche elektronische Zugangskarte ausgehändigt, die rund um die Uhr den Zugang zu den Fahrzeugen ermöglicht. Die Autos werden vorab telefonisch oder online gebucht und sind dann für den gebuchten Zeitraum fest reserviert. Bei Buchungsende wird das Fahrzeug an derselben Station wieder abgestellt.

Mit insgesamt elf Fahrzeugen an sechs Stationen (davon zwei Autos in der Cité) gibt es in Baden-Baden eine breite Palette zur Auswahl. Unterschiedlichen Fahrzeugtypen wie Toyota Aygo, Opel Corsa, Renault Kangoo oder Opel Astra bieten für jeden Anlass das richtige Auto. Außerdem stehen in Baden-Baden mit dem E-Fiat 500 und dem Renault Fluence auch zwei Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Bereitgestellt werden diese von den Stadtwerken Baden-Baden und garantieren kostengünstigen und umweltbewussten Fahrspaß.

Die Fahrzeugflotte von stadtmobil CarSharing ist deutlich jünger als der Bundesdurchschnitt aller Privatfahrzeuge, Kraftstoffverbrauch sowie CO_2-Ausstoß sind geringer und entlastet sowohl die Umwelt als auch die Geldbeutel der „Teilenden". Ein stetig wachsender Fuhrpark sorgt für Verfügbarkeit und Abwechslung.

Weitere Informationen: Tel. 0721-911 911 0 oder www.baden-baden.stadtmobil.de

stadtmobil carsharing

vhs Volkshochschule Baden-Baden e.V.

Kurse für:
✔ ALLGEMEINBILDUNG
✔ KULTUR UND GESTALTEN
✔ GESUNDHEIT UND FITNESS
✔ BERUFLICHE KOMPETENZEN
✔ SPRACHEN UND INTEGRATION

Anmeldung jetzt:
Tel. 0 72 21/99 65-3 6 0
Fax 0 72 21/99 65-3 6 9
info@vhs-baden-baden.de
www.vhs-baden-baden.de

Impressum

La Cité Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil

11. Jahrgang, Nr. 44, Frühjahr 2015 – Auflage: 20.000 Exemplare
Herausgeber und Verlag: AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden, www.aquensis-verlag.de

Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, M. Söhner (V.i.S.d.P.); **Anzeigen:** Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Marion Kleinjans; **Beratung und Mediadaten:** Tel. 07221/97 14 514, E-Mail: buero@presse-baden.de; **Druck:** naberDRUCK GmbH, Hügelsheim; **Vertrieb:** City Service, www.city-service-kurier.de, Tel. 0163-300 700 3

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité, Ausgabe 45 erscheint im Sommer 2015.

EurAka Baden-Baden gGmbH in der Cité unter neuer Leitung:

Sven Pries ist neuer EurAka-Geschäftsführer

Sven Pries (Foto), bislang Schulleiter und Prokurist der EurAka Baden-Baden gGmbH wurde ab dem 1. Januar 2015 zum Geschäftsführer der Gesellschaft berufen. Er löste Thomas Eibl ab, der diese Funktion zusätzlich zu seiner Haupttätigkeit als Stadtkämmerer seit 2007 innehatte.

Auf Initiative von Oberbürgermeisterin Margret Mergen wurde mit Aufsichtsratsbeschluss vom Dezember 2014 Sven Pries die Funktion als Geschäftsführer der EurAka Baden-Baden gGmbH und der Baden-Award GmbH zum neuen Kalenderjahr übertragen. Frau Mergen machte dabei deutlich, dass die anstehenden Bemühungen der Stadt zur Konsolidierung des Haushalts und weitere wichtige Projekte und Vorhaben die Führung und volle Aufmerksamkeit des Stadtkämmerers benötigen.

Sven Pries kam 2007 als Schulleiter und Prokurist zur EurAka, die damals noch unter dem Namen „Europäische Medien- und Event-Akademie gGmbH" firmierte. Zeitgleich wurde der Stadtkämmerer Thomas Eibl zum Geschäftsführer der Gesellschaft ernannt. Die Gesellschaft hat seitdem deutliche Veränderungen erfahren. Wichtige Stationen in diesem Wachstumsprozess waren der Ausbau des Bildungsangebotes, die Umgestaltung des Campus, die Einrichtung der Campusgastronomie, die Eröffnung der Akademiebühne, der Ausbau der Wohnheime und schließlich die Beteiligung an der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (HWTK) mit dem Studienort Baden-Baden.

„Thomas Eibl hat der Gesellschaft in den Jahren als Geschäftsführer ein neues Gesicht gegeben und wesentliche Teile der Entwicklung seit 2007 tragen seine Handschrift. Natürlich ist die Entscheidung vor dem Hintergrund der wachsenden Aufgaben in der Stadt nachvollziehbar, aber die EurAka verdankt ihm viel und wir lassen ihn nicht gerne gehen" bedauert Sven Pries das Ausscheiden von Thomas Eibl.

„Ich danke der Oberbürgermeisterin und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die neuen Aufgaben." führt er weiter aus. „Vieles hat sich mittlerweile etabliert, doch wir wollen die EurAka in den kommenden Jahren noch stärker in das Bewusstsein der Menschen bringen: unsere wachsenden Aus- und Weiterbildungsangebote, die Angebote für die beruflichen Schulen auf dem Campus, die bundesweite Arbeit in und mit den Fachverbänden, und nicht zuletzt der Auf- und Ausbau des Studienortes der Hochschule HWTK in Baden-Baden. Das sind alles wichtige und spannende Themen für uns und für die Stadt Baden-Baden."

OH

Gesundheit steht Dir gut.
Unsere Ausbildung auch.

IB Medizinische Akademie
Baden-Baden

Physiotherapie
Logopädie
Podologie
Berufsfachschule Kinderpflege
Berufskolleg Praktikant (Erzieher)

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsangeboten auf www.ib-med-akademie.de

IB Internationaler Bund
Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH

Wir sind erreichbar unter Tel. 07221 99658-0 und baden-baden@ib-med-akademie.de

PR-Information

Durchatmen im Biohaus

Experten zufolge werden Allergiker künftig auch über Frühjahr und Sommer hinaus mit ihrer Allergie zu kämpfen haben. Denn aufgrund des Klimawandels dehnen sich die Pollenflugzeiten weiter aus. Ein angenehmes, pollenfreies Klima in den eigenen vier Wänden zu schaffen, ist daher besonders wichtig – und gleichzeitig eine große Herausforderung. Dank kontrollierter Be- und Entlüftung inklusive Pollenfilter können allergiegeplagte Bewohner eines Schwabenhauses zuhause aufatmen, ganz egal zu welcher Jahreszeit.

Um ein optimales Innenraumklima zu gewährleisten, verfügen die Fertighäuser von Schwabenhaus standardmäßig über eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die für eine kontinuierliche Frischluftzufuhr sorgt. Auch ohne die Fenster zu öffnen, wird dabei alle drei Stunden die gesamte Luft im Haus ausgetauscht. Ein Pluspunkt für Allergiker: Der optional integrierbare Staub- und Pollenfilter reinigt die Luft und schützt sie so zuhause vor lästigen Allergiesymptomen. Die speziell für Niedertemperatur-Heizungssysteme entwickelte Fußbodenheizung verteilt die Wärme optimal im Raum, ohne Staub und andere Schmutzpartikel aufzuwirbeln.

Als Grundstoff für seine Biohäuser in Tafelbauweise verwendet Schwabenhaus den nachwachsenden Rohstoff Holz, in erster Linie die Märkische Kiefer aus nachhaltiger heimischer Forstwirtschaft. Das Unternehmen verzichtet so auf jegliche Art von Holzschutzmittel – und somit unnötige Chemie. Auch beim Innenausbau verarbeitet Schwabenhaus ökologische Materialien und unterzieht sie strengen Prüfungen, damit die vorgegebenen Grenzwerte eingehalten werden. Kristine Werner, Marketingleiterin bei Schwabenhaus erklärt: „Ökologie im Hausbau ist für uns schon seit vielen Jahren Herzenssache. Dementsprechend hat sich das Biohaus als ein zentraler Bestandteil unseres Portfolios etabliert. Viele Bauherren achten auf einen rundum gesunden und umweltfreundlichen Lebensstil. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, ihren Prinzipien auch beim Hausbau treu zu bleiben. Daher ist es uns besonders wichtig, dass alle Bauherren ohne Mehrkosten von den Vorteilen eines Biohauses profitieren können."

Die Fertighäuser von Schwabenhaus sind hinsichtlich der Schadstoffemissionswerte mit dem Toxproof-Siegel sowie dem TÜV-Zertifikat „Allergikergeeignetes Haus" ausgezeichnet. Die im Wand-, Decken- und Dachbereich eingesetzten Dämmstoffe sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Rheinstraße 67 • 76532 Baden-Baden
Telefon: (07221) 9715990 oder 8033865 • Telefax: (07221) 9715992
E-Mail: badenbaden@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

Schulfruchtprogramm an der Grundschule Cité: „Fruchtig fit – wir machen mit" lautet das Motto eines EU-weiten Programms zur Gesundheitsförderung an Grundschulen, an dem sich die Grundschule Cité beteiligt. Ziel ist, die Schulkinder möglichst früh an ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten heranzuführen.
Dabei werden Obst- und Gemüsesorten regionaler Anbieter an teilnehmende Schulen geliefert. Auch die Grundschule Cité erhält davon wöchentlich 13 Kilo und verteilt diese in der Frühstückspause an die Schüler. Die Lehrer sind begeistert, oft seien die Früchte bereits nach einem Tag gegessen. „Die Kinder lernen Obst schätzen und erfahren mit allen Sinnen die Bedeutung gesunder Ernährung" berichtet eine Klassenlehrerin. Egzon aus der dritten Klasse meint: „Das Obst schmeckt und ist gesund".
Alleine für Baden-Württemberg hält die EU dafür Gelder im Wert von drei Millionen Euro bereit. Trotzdem müssen rund 50 Prozent der Kosten extern gedeckt werden. An der Grundschule Cité übernimmt der Förderverein die Kofinanzierung für ein halbes Schuljahr. Danach muss sich die Schule einen neuen Sponsor suchen, wenn das Projekt fortgesetzt werden soll. Mögliche Unterstützer können sich unter Telefon 07221/93-13750 direkt bei der Schule melden, damit das Programm auch im neuen Schuljahr stattfinden kann.

OH/Foto: Pressestelle Stadt Baden-Baden

44. Einrichtungshaus eröffnet

MömaX Baden-Baden

Nach nur 12-monatiger Bauzeit hat das Möbelunternehmen MömaX am 11. März sein Baden-Badener Einrichtungshaus eröffnet. Die neue barrierefreie MömaX-Filiale im Gewerbegebiet Oos West (Im Rollfeld 29) bietet auf 7.200 Quadratmetern Wohnideen, Einrichtungskonzepte, Dekorationsartikel und mehr. 60 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen und vier Azubis sollen ausgebildet werden (Infos: www.moemax.de).

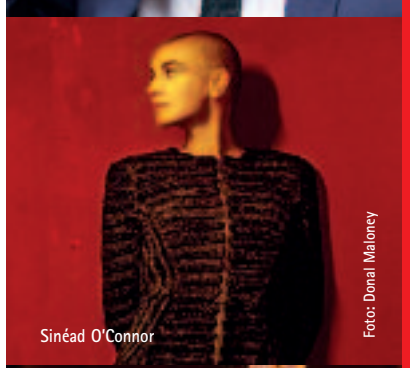
OH/Foto: PR

Kurhaus Baden-Baden

Mathias Tretter
Foto: Julia Kobalz

Events Spezial
Tim Fischer
„Geliebte Lieder"
18.04.2015 · 20 Uhr · Runder Saal

BADzille – Kleinkunst und Kabarett
Mathias Tretter
Severin Groebner
07.05.2015 · 20 Uhr · Runder Saal


Sinéad O'Connor
Foto: Donal Maloney

Sinéad O'Connor
I'M NOT BOSSY, I'M THE BOSS
15.05.2015 · 20 Uhr · Bénazetsaal

European Dance Award
Verleihung des GOLDEN COLIBRI
an die beste Tanzshow
16.05.2015 · 20 Uhr · Bénazetsaal

DTV-Ranglistenturnier
Senioren II
Pfingst-Tanzturnier
30.05.2015 · 20 Uhr · Bénazetsaal

Ticketservice Tourist-Information
Tel. 07221-275 233
Ticketservice in der Trinkhalle
Tel. 07221-93 27 00
Ticketbuchung im Internet:
www.badenbadenevents.de

BADEN BADEN EVENTS
Baden-Baden Events GmbH
Schloss Solms · Solmsstr. 1
76530 Baden-Baden
Tel: 07221-275275
www.badenbadenevents.de

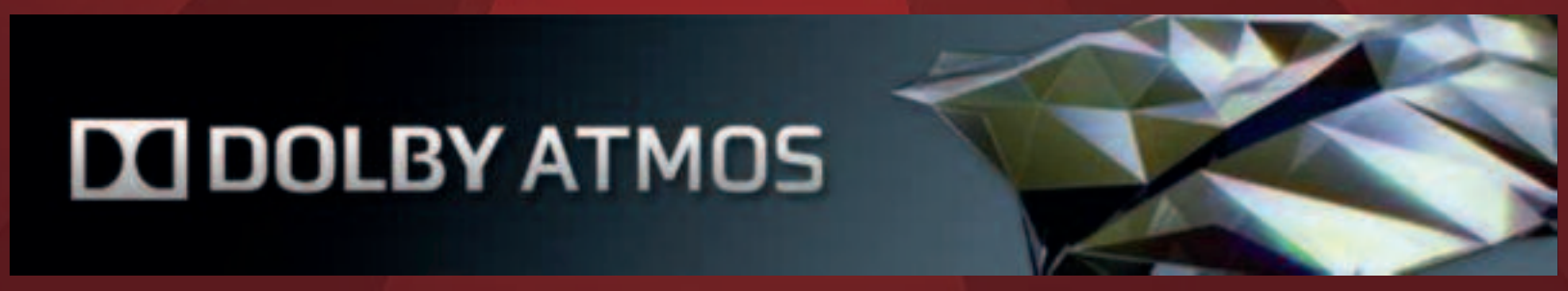
Zahnarzt Martin Jacob
www.cite-zahnarzt.de
Stadtteil Cité
Pariser Ring 5
76532 Baden-Baden
Tel: 07221 9716110

CINEPLEX

BADEN-BADEN

Das neue Kinoerlebnis ab April 2015 am Europakreisel (Cité)

8 Kinosäle
1300 Luxus-Sessel
und dem neuen Hörerlebnis



Cineplex Baden-Baden
Ortenaustraße 14
76532 Baden-Baden
07221 - 922 90 00